

EUROPA  PORTUGAL

Olivers Azoren

Tourencharakter 	Reisedauer	16 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	10 +1 Tage		

- Erkundung von fünf Inseln: São Miguel, Flores, Corvo, Faial und São Jorge
- Wandern mit Blick auf gewaltige Caldeiras, atemberaubende Steilküsten und azurblaue Kraterseen
- Heiße Schwefelquellen in Furnas
- Verkostung des Nationalgerichtes Cozido
- Fajã Grande, der westlichste Ort und damit zugleich das westlichste Dorf von Europa
- Fakultative Wanderung auf den Vulkan Pico (2.351m) - der höchsten Berg von Portugal

Keine Inselgruppe in Europa bringt ihre Besucherinnen und Besucher mehr zum Staunen als die Azoren. Die saftig grünen Wiesen, den gewaltigen Atlantik und die beeindruckenden Überbleibsel von vergangenen Vulkanausbrüchen gibt es nirgendwo so wie hier. Auch unser Partner Oliver ist dem grünen Atlantikarchipel verfallen und nennt die Azoren seit mehr als 10 Jahren sein zu Hause. In all dieser Zeit hat er zahlreiche Wandertouren vor Ort unternommen und eine Reise mit den schönsten Wegen und Plätzen auf den Inseln São Miguel, Flores, Corvo, Faial und São Jorge konzipiert. Besonders konditionsstarke Wanderinnen und Wanderer können während dieser Reise auch einen Abstecher zur Insel Pico machen und fakultativ den gleichnamigen Berg besteigen.

Inselhüpfen auf den Azoren: Die westlichste Inselgruppe Europas entdecken

Azoreninseln São Miguel & Corvo

Auf São Miguel erblicken wir die letzten Teeplantagen Europas, wandern zum beeindruckenden Feuersee Lagoa do Fogo und können uns mit dem Nationalgericht Cozido stärken. Ein Muss sind auch die Kraterseen von Sete Cidades, ein Naturjuwel im Westen der Insel. Auf Flores erreichen wir das Ende Europas und wandern über herrliche Küstenwege und uralte Verbindungspfade. Während eines Tagesausflugs auf die kleinste Azoreninsel Corvo, können wir den beeindruckenden Krater bestaunen und erblicken möglicherweise ein paar der wenigen Einwohnerinnen und Einwohner.

Azoreninseln Faial, São Jorge und Flores

Die beeindruckenden Landschaften des Capelinhos erwarten uns auf Faial, bevor es weiter nach São Jorge geht. Wir wandern zu den schönsten Steilküsten der Insel, genießen eine Tasse „Café da Fajã“ bei der Familie Nunes und haben bei gutem Wetter einen grandiosen Blick auf die Nachbarinsel Pico. Besonders Ausdauernde zieht es vielleicht auch auf diese Insel und den gleichnamigen Berg Pico, der mit 2.351 m der höchste von ganz Portugal ist...

Liebevoll konzipiert und persönlich geführt

Der mit uns seit sehr vielen Jahren freundschaftlich verbundene und seit 2011 ständig auf den Azoren lebende Österreicher Oliver hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Oliver führt unsere Touren abwechselnd mit seinen befreundeten Guides. Auf den Azoren ist Oliver ein Wanderpionier, er ist in seiner Freizeit viel unterwegs, um neue Wege zu erforschen und dieses Wissen an seine Gäste weiterzugeben. Oliver liebt die traumhaften Naturlandschaften der Inseln, die alten Traditionen und Gebräuche deren freundlicher Bewohner und die Nähe zum allgegenwärtigen Atlantik. Oliver ist gern gesehener Gast bei unseren Fortbildungen, Partnertreffen und Nachhaltigkeitsausbildungen. Dort gibt er seine große Erfahrung aus vielen Jahrzehnten als Wanderguide auch an unsere anderen Guides weiter. Wir waren auch schon gemeinsam mit ihm und anderen WWW-Partner:innen in Marokko, Madeira und in Österreich wandernd unterwegs. Unsere Azoren-Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig und nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Unsere Gäste profitieren durch ganz besondere Zugängen vor Ort.

WWW-Tipp: Diese Reise lässt sich optimal mit unserer [Olivers-Entdeckerreise](#) kombinieren.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Azoren: Die schönsten Wanderungen und Reiseregionen auf den Atlantikinseln](#)



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/ptg01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen auf den Azoren!

Wir kommen auf der Hauptinsel São Miguel an, werden bereits am Flughafen erwartet und zu unserer ersten Unterkunft ins vulkanisch aktive Tal von Furnas gebracht.

Wir lernen uns beim Begrüßungs-Treff kennen und besprechen unsere bevorstehende Reise. (* sollte sich aufgrund später Flugzeiten die Begrüßung nicht ausgeben, dann findet diese am 2. Tag nach dem Frühstück statt.) Damit wir nicht hungrig ins Bett gehen müssen, kehren wir noch zu einem gemütlichen Abendessen ein. (Falls es aufgrund der Ankunftszeit nicht möglich wird dieses Essen am 3. Tag als Mittagessen nach der

Wanderung nachgeholt).

Fahrzeit: ca. 45 Min.

Nächtigung auf der Insel São Miguel

(-/-/A)

2. Tag: Insel São Miguel: Nordküste, Teeplantagen und Nationalgericht

Cozido

Bei unserer ersten Wanderung geht es entlang der traumhaften Nordküste. Vorbei an alten Wassermühlen, am rauen Sandstrand können wir erstmals das Azorenfeeling spüren. Nach dem Besuch der einzigen Teeplantagen Europas fahren wir zurück nach Furnas. Dort sind wir beim Ausgraben des im warmen Erdreich gegarten „Cozido“ vor Ort, ehe wir diese deftige Landesspezialität verkosten.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (6 km, +100 m/ -250 m)

Übernachtung: Insel São Miguel

(F/M/-)

3. Tag: Insel São Miguel: Lagoa do Fogo – Feuersee und Hochlandreize

Wo sich einst der mächtige Vulkan Pico do Sapateiro befand, liegt nun der wassergefüllte Krater des Feuersees inmitten des kargen Hochlandes Serra de Água de Pau. Am 2. Juni 1563 verdunkelten große Eruptionen den Himmel über São Miguel, die mächtigen Lavaströme vernichteten ganze Dörfer, und Ascheregen bedeckte weite Teile der Insel. Heute zeigt sich der Lagoa do Fogo als blaues Juwel, und die Wanderung in diesem Gebiet stellt sowohl landschaftlich als auch vom Anspruch her einen Höhepunkt dar.

Der von der Südseite beginnende Aufstieg zum Kraterrand erfordert Ausdauer und gute Kondition. Am Seeufer angelangt, lassen die Fernblicke die Mühen schnell vergessen. Die magische Stille des Feuersees zieht uns in seinen Bann ziehen – sowohl bei Sonne als auch bei Wind und Nebelschwaden.

Weiter geht es durch teils endemische Hochland-Vegetation, ehe wir durch ein tiefzerklüftetes Tal und an einer Levada wieder in Richtung Südküste absteigen.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (10 km, ca. +450 m/-450 m)

Übernachtung: Insel São Miguel

(F/-/-)

4. Tag: Insel São Miguel und Flug nach Flores: Wanderung an der Westküste

Am Morgen fahren wir zum Flughafen und fliegen nach Flores. Wir checken in unsere Unterkunft ein und am Nachmittag wandern wir von Mosteiro nach Fajã Grande. Fajã Grande ist der westlichste Punkt und damit zugleich das westlichste Dorf Europas. Hier leben nur etwas mehr als 200 Menschen. Die Dorfstraße führt vorbei an traditionellen Häusern, stimmungsvollen Cafés und einem kleinen Laden direkt zum alten Hafen. Sie werden überrascht sein, wie ursprünglich die Bewohner dieses bezaubernden Dorfes noch leben. Anschließend gemeinsames Abendessen.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 8 km, +300 m/-500 m)

Übernachtung: Insel Flores

(F/-/A)

5. Tag: Insel Flores und Tagesausflug nach Corvo: Die kleinste Azoreninsel

Am Morgen starten wir mit dem Boot zur kleinsten Azoreninsel, Corvo. Dort angekommen gibt es einen Transfer zum Krater von Corvo, von wo aus wir mit unserer Wanderung starten. Unterwegs treffen wir höchstens ein paar Bauern, ansonsten können wir die Ruhe der malerischen Natur genießen. Nach der Wanderung bringt uns eine Bootsfahrt retour nach Flores.

Wanderung: ca. 2-3 Std. (ca. 3-4 km, +150 m/-150 m)

Übernachtung: Insel Flores

(F/-/-)

6. Tag: Insel Flores: Küstenwege und Verbindungspfade

Heute wandern auf einem herrlichen Küstenweg vom Dorf Ponta Delgada, das an der stürmischen Nordküste liegt, nach Fajã Grande. Der Aufstieg auf dem uralten Verbindungspfad führt uns an zahlreichen Bächen und urwüchsiger Vegetation vorbei, bei klarer Sicht sehen wir die Ilhéu do Monchique, den letzten Felsen vor Amerika. Der Abstieg in Richtung Ponta da Fajã verzaubert mit herrlichen Blicken und Wasserfällen, bevor wir unser Tagesziel Fajã Grande erreichen.

Wanderung: 4-5 Std. (ca. 9 km, +400 m/-600 m)

Übernachtung: Insel Flores

(F/-/-)

7. Tag: Insel Flores – Faial und Gelegenheit zum Whalewatching (fakultativ)

Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Faial. Wir checken im Hotel ein und haben den Nachmittag zur freien Verfügung. Das Seglerstädtchen Horta und seine schönen Strände wollen erkundet werden. Später treffen wir uns zum gemeinsames Abendessen.

Fakultativer Ausflug:

Wer möchte, kann an einer Walbeobachtung teilnehmen. Mit dem Boot geht es aufs Meer und mit etwas Glück können die wilden Meeresbewohner beobachtet werden. (Kosten ca. EUR 70,- pro Person, Zahlung vor Ort, alternativ auch an Tag 14 möglich - nach Absprache mit dem Guide).

Übernachtung auf der Insel Faial

(F/-/A)

8. Tag: Insel Faial: Caldeira und die Westspitze

Heute wandern wir im Zentrum der Insel, zur Caldeira von Faial. Danach führt unser Ausflug zur Westspitze von Faial, wo wir die beeindruckenden, von junger Lava geprägten Landschaften des erst 1957/58 entstandenen Vulkans von Capelinhos besuchen.

Wanderung: ca. 3-4 Std. (9 km, +200 m/-400 m)

Übernachtung: Insel Faial

(F/-/-)

9. Tag: Insel Faial: Freizeit oder fakultative Besteigung des Pico (2.351 m) auf der Nachbarinsel

Für den heutigen Tag können wir aus zwei Optionen auswählen.

Option 1: Freizeit

Wir nutzen den Tag individuell, spannen aus oder besuchen Horta. Wir können die Stadt und die Museen besichtigen, zum Strand gehen, Tauchen oder an einer Walbeobachtung teilnehmen. Oder wir fahren auf eigene Faust mit der Fähre nach Pico und erkundet mit dem Mietwagen die Insel (kann vor Ort organisiert werden).

Option 2: Besteigung des Pico (DETAILINFOS SIEHE NICHT ENHALTENE LEISTUNGEN, ANMELDUNG ERFORDERLICH)

Am frühen Morgen fahren wir mit der Fähre nach Pico (ca. 30 Minuten). Die Besteigung des höchsten Gipfels von Portugal ist Wunsch vieler wanderfreudiger Besucherinnen und Besucher, denn der Anblick des Vulkankegels zieht einen fast magisch in seinen Bann. Die Höhe, die Beschaffenheit des steilen Pfads und häufig sich ändernde Wetterlagen machen es jedoch oft unmöglich, die Tour auf das Dach des Archipels durchzuführen. Auf der Anfahrt von Madalena wännen wir uns zeitweilig in der Steppe Ostafrikas: Bizarre Baumheiden und sattgrüne Kuhweiden begleiten uns bis zum Ausgangspunkt auf 1.225 m. Dort wird vom Wanderführer entschieden, ob die Wetterverhältnisse und/oder körperliche Verfassung der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Aufstieg zum Gipfel zulassen. Daher obliegt es alleine dem Wanderführer, ob man an der Tour teilnehmen kann oder nicht.

Der stetige Anstieg führt nach etwa 30 Minuten zur Grotte Furna auf 1.395 m Höhe, ab hier beginnt der ermüdende, weil oft sehr steile und über Lavagestein führende Aufstieg. Je nach körperlicher Fitness erreichen wir nach 3 bis 4 Stunden Gehzeit den Kraterand auf 2.250 m Höhe. Falls es der Zeitplan des Wanderführers zulässt, kann der Kraterkessel erkundet und/oder der höchste Punkt Portugals, die Vulkanspitze Piquinho mit 2.351 m, erklommen werden. Für den schwierigen, kräftezehrenden Abstieg zurück zum Parkplatz müssen nochmals 3 bis 4 Stunden Gehzeit eingeplant werden. Gute, sportliche Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich, um den Pico besteigen zu können.

Wanderung: 7-9 Std. (9 km, +1.100 m/-1.100 m)

Übernachtung auf der Insel Faial

(F/-/A)

10. Tag: Insel Faial und Überfahrt nach São Jorge: entlang der schönsten Steilküsten

Heute erfolgt die Überfahrt mit der Fähre von Faial auf die benachbarte Azoreninsel São Jorge. Fahrzeit: ca. 1½-2 Stunden.

São Jorge gleicht einer langen Nadel. Die Insel ist zwar 56 km lang, aber gerade mal 8 km breit. Dafür ragt sie in Form eines schroffen Gebirgsrückens über 1.000 m aus dem Meer. Im Hochland reihen sich die Vulkankegel aneinander, die zum Meer hin steil abbrechen. Entsprechend atemberaubend sind die Ausblicke. Wir wandern heute zu den Fajã d'Alem, einer der schönsten Steilküsten von São Jorge. Anschließend werden wir in unsere

Unterkunft gebracht.

Wanderung: ca. 3 Std. (5 km, +400 m/-450 m)

Übernachtung auf der Insel São Jorge

(F/-/-)

11. Tag: Insel São Jorge: Südküste mit Kaffeeplantagen und Verbindungswegen

Unsere Wanderung führt uns heute von der Steilküste Fajã dos Vimes, zur Fajã de São Joao an der Südküste. Zu Beginn des Tages statten wir der kleinen Kaffeeplantage der Familie Nunes einen Besuch ab und kommen bei einer Tasse „Café da Fajã“ in die Gänge. Auf alten Verbindungswegen verlassen wir die Küstenebene und steigen hoch zum Bauerndorf Loural, wo wir bei gutem Wetter einen grandiosen Blick auf die Insel Pico haben. Ziel unserer Wanderung ist die traumhaft schön gelegene Fajã de São João, wo wir in der Dorfkneipe unseren Durst löschen können.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (11 km,+600 m/-600 m)

Übernachtung auf der Insel São Jorge

(F/-/-)

12. Tag: Insel São Jorge: Nordküste mit Hochland und landestypischen Mittagsessen

Heute starten wir unsere Wanderung vom Hochland zur Fajã de Santo Cristo und weiter zur Fajã dos Cubres an der Nordküste von São Jorge, wo uns ein traumhaftes Panorama auf die überwältigende Vegetation und Landschaft geboten wird. Anschließend genießen wir ein gemeinsames, landestypisches Mittagessen.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (10 km, +280 m/-800 m)

Übernachtung auf der Insel São Jorge

(F/M/-)

13. Tag: Insel São Jorge und Flug nach São Miguel: Kraterseen von Sete Cidades

Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen wieder auf die Hauptinsel São Miguel. Von dort geht's direkt zu den Kraterseen von Sete Cidades im Westen der Insel. Eine genussvolle Wanderung bringt uns dieses „Naturwunder Portugals“ näher, ehe uns der Bus zur direkt am Meer gelegenen Unterkunft in Vila Franca bringt.

Wanderung: ca. 2 Std. (5 km, +50 m/-300 m)

Übernachtung auf der Insel São Miguel

(F/-/-)

14. Tag: Insel São Miguel: Entlang der Serra de Água de Pau

Diese Wanderung führt uns in eine abwechslungsreiche Welt voller Aquädukte, Quellen und tiefgrünen Tälern. Weiters marschieren wir entlang alter, verborgener Wasserkanäle und genießen noch einmal das besondere

Azorenfeeling voll üppiger Natur. Zum Schluss stärken wir uns bei einem landestypischen Mittagessen.

Wanderung: ca. 4 Std. (11 km, +150 m/-400 m)

Übernachtung: Insel São Miguel

(F/M/-)

15. Tag: Insel São Miguel: Ponta Delgada auf eigene Faust und/oder

Faulenzen; Abschieds-Abendessen

Am letzten Urlaubstag haben wir kein fixes Programm, aber viele Möglichkeiten. Neben der Erkundung der Hauptstadt Ponta Delgada kann man die Vulkaninsel Ilhéu mit dem Boot erreichen oder einfach am Strand faulenzen. Am Abend treffen wir uns zum Abschieds-Abendessen und lassen unsere unvergessliche Zeit auf den Azoren gebührend ausklingen.

Übernachtung: Insel São Miguel

(F/-/A)

16. Tag: Até à vista, Portugal!

Jede Reise hat einmal ein Ende. Wir werden zum Flughafen gebracht und treten unsere Heimreise mit vielen schönen Eindrücken an.

Oder besteht Interesse an einer Verlängerung auf den Azoren? Individuell oder kombiniert mit einer anderen Azorenreise? Oder darf es doch Lissabon sein? Gerne um Information und wir lassen Ihnen ein Angebot zukommen.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Linienflug in der Economy Class, voraussichtlich mit TAP Portugal ab/bis Wien nach Ponta Delgada (via Lissabon), inklusive Flughafengebühren und Taxen. Weitere Abflughäfen auf Anfrage (eventuell gegen Aufpreis) möglich.
- Inselflüge mit Azores Airlines in der Economy Class: São Miguel - Flores, Flores - Faial und São Jorge - São Miguel
- 15x Nächtigung mit Frühstück in Mittelklassehotels bzw. Pensionen: 4 Nächte auf São Miguel, 3 Nächte auf Flores, 3 Nächte auf Faial, 3 Nächte auf São Jorge, 2 Nächte auf São Miguel. Die Unterkünfte sind teils einfach gehalten, wir legen Wert auf die Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern und eine gute Ausgangslage für Wanderungen. Daher steht Luxus nicht im Vordergrund.
- 8x landestypisches Mittag- oder Abendessen (exklusive Getränke)
- alle Fährtickets, Transfers und Eintritte für Besichtigungen während des offiziellen Reiseprogramms
- deutschsprachiger Wanderguide
- 10 inkludierte Wanderungen (3 bis 5 Stunden Gehzeit): auf São Miguel, Flores, Corvo, Faial und São Jorge und 1 fakultative Wanderung (7 bis 9 Stunden Gehzeit): auf Pico, Details dazu laut Programm sowie unter

"Nicht enthaltene Leistungen"

Nicht enthaltene Leistungen

- Im Reiseprogramm nicht angeführte Mahlzeiten
- Trinkgelder
- Whalewatching (Kosten ca. EUR 70,- pro Person, Zahlung vor Ort) - bitte geben Sie Ihr Interesse schon bei Reisebuchung bekannt.
- Optionale Bergbesteigung Pico: Eine Voranmeldung bei Reisebuchung ist erforderlich. Wir bitten um Info als Anmerkung in der Buchung. Bei einer Vorreservierung der Plätze fallen bei einer Stornierung EUR 25,- pro Person an. Ausnahme: wenn die Tour aufgrund von Schlechtwetter abgesagt wird. Die Kosten sind vor Ort zu bezahlen: bei 3 Personen: EUR 150,- pro Person // bei 4 Personen: EUR 120,- pro Person // ab 5 Personen: EUR 100,- pro Person. In diesem Preis sind inkludiert: Führung durch einen örtlichen qualifizierten, englischsprachigen Guide (keine Begleitung durch Weltweitwandern-Guide); alle erforderlichen örtlichen Gebühren für die Besteigung des Pico; Alle Transfers auf Pico (Hafen Madalena - Casa da Montanha und retour); Fährtickets Horta - Madalena - Horta; *Alle Transfers auf Faial (Hotel Horta - Hafen Horta und retour) INFO: Bitte beachten Sie, dass diese optionale Besteigung des höchsten (Vulkan-)Berges von Portugal (2.351m) sehr gute Kondition und Trittsicherheit unbedingt erforderlich sind. Da das Wetter sich oft schnell ändert, ist die Mitnahme von mehreren Schichten Kleidung, Haube und Handschuhen empfehlenswert. Daher ist Erfahrung am Berg wichtig - ein qualifizierter, englischsprachiger Pico-Guide (und nicht ihr WWW-Guide) führt Sie bei der Besteigung des Pico.
- Ab 01.01.2025 wird in allen touristischen Unterkünften auf der Hauptinsel São Miguel eine Touristenabgabe eingehoben.
Die Steuer beträgt 2 Euro pro Gast und Nacht, maximal 6 Euro je Unterkunft. Die Bezahlung erfolgt direkt vor Ort beim jeweiligen Hotel. Derzeit gilt diese Regelung nur auf der Hauptinsel São Miguel (es ist jedoch damit zu rechnen, dass auch die anderen Inseln diese Tourismusgebühr in naher Zukunft verlangen werden).
- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenirs, etc.
- Reise-Storno-Versicherung
- Zusätzlich entstehende Kosten im Falle von Krankheit, Bergrettung, durch höhere Gewalt verursachte Änderungen im Programmablauf, daraus entstehende zusätzliche Nächtigungs- und Transportkosten, Änderungen durch Flugzeitverschiebungen oder Ausfall/Änderungen Inlandsflüge

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Für die Einreise nach Portugal wird von EU-Staatsbürgerinnen und -Staatsbürgern sowie Personen aus der Schweiz ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt.

- [Auswärtiges Amt](#)
- [Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)
- [Österreichisches Außenministerium](#)

Gesundheit

Allgemein

Die medizinische Versorgung in Portugal gilt als gut. Eine persönliche Reiseapotheke mit eigenen Medikamenten erleichtert das Handeln im Krankheitsfall.

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Azoren

Auf den Azoren, der „Wetterküche“ Europas, herrscht subtropisches Klima. Aufgrund der geographischen Lage der Inselgruppe, mitten im Atlantischen Ozean, sind die Jahreszeiten und Temperaturextreme mit milden Wintern und nicht allzu heißen Sommern sehr ausgeglichen. Die mittleren Tagestemperaturen im Sommer betragen 24 bis 25 Grad am Tag und 18 Grad in der Nacht. Im Winter, mit mittleren Tagestemperaturen von 16 bis 17 Grad am Tag und 11 Grad in der Nacht.

Im August herrscht manchmal eine recht hohe Luftfeuchtigkeit. Gerade diese macht empfindlichen Gästen manchmal zu schaffen. Um in den Sommermonaten zu wandern, sollte man nicht unbedingt akute Probleme mit dem Kreislauf haben.

Die Azoren befinden sich während einem Großteil des Jahres unter dem Einfluss der subtropischen Hochdruckzone. Das Azorenhoch, der Grund für das launische Wetter der Inselgruppe und den Spitznamen „Wetterküche“ Europas, ist geprägt von schnellen, unerwarteten Wetterumschwüngen und relativ häufig von dem einen oder anderen Regentag. Wer die Azoren als Urlaubsdestination wählt, sollte sich daher nicht beständigen Sonnenschein erwarten. Die Schönheit der Azoren entschädigt aber, für den einen oder anderen Regenguss.

Festland Portugal

Die rund 25 Mio. Touristinnen und Touristen, die Portugal (Festland) jährlich besuchen, finden an den Küsten Atlantik- bzw. Mittelmeerklima und im Landesinneren kontinentales Klima vor. Selbstverständlich spielt die Bodenhöhe eine wesentliche Rolle. Die meisten Sonnentage Europas lassen sich im Süden Portugals, an der Algarve genießen, wobei Atlantikwinde die Hitze mildern und somit für angenehme Temperaturen sorgen, was vor allem in der Nacht von Vorteil ist, um einen erholsamen Schlaf zu genießen. Die südliche Lage und der Atlantik sorgen auch für ein sehr mildes Klima im Winter, das zu den Mildesten am ganzen europäischen Kontinent zählt. In den Wintermonaten liegt die Durchschnittstemperatur bei 15 bis 17 Grad, im Schnitt gibt es hier etwa 5 bis 6 Regentage pro Monat und viel Sonnenschein, um bei angenehmen Temperaturen zu wandern. Das typische „Winter-Wetter“ an der Algarve erinnert Mitteleuropäer meistens an den April oder Mai, auch wegen der Baumblüte, die an der Algarve bereits im Januar beginnt.

Madeira

Madeira ist ganzjährig von sehr mildem Klima gekennzeichnet, mit Temperaturen zwischen durchschnittlich 19 bis 24 Grad und bei etwa 5 bis 6 Regentagen in den Sommermonaten. Die Nachttemperaturen sinken an der Küste selten unter 14 Grad. Die Tagestemperaturen im Winter fallen selten unter 18 Grad, im Sommer steigen sie selten über 30 Grad.

Im Norden der Insel regnet es häufig, der Süden ist dagegen subtropisch warm. Im Sommerhalbjahr liegt die Insel im Einflussbereich des Nordostpassats, im Winterhalbjahr liegt sie im Westwindgürtel. Der vorherrschende Wind kommt aus Nordost. Er entsteht vor der Küste Portugals und zieht in Richtung auf die Kapverdischen Inseln. Dieser Wind bringt Feuchtigkeit mit sich und verursacht hohe Wellen an der Nordküste und oft, besonders morgens, unbeständiges Wetter an der Ostseite der Insel. Bei westlicher Windrichtung kann es im Osten der Insel sonnig und trocken sein, während es im Süden und im Westen regnet. So kommt es beispielsweise in den Wintermonaten im Norden zu kräftigeren Winden, während es im Sommer um einige Grad wärmer ist. Eine deutliche Trennlinie ist zwischen der Nord- und Südküste der Insel erkennbar. Die Schlechtwetterfronten kommen häufig von Norden und bleiben nicht selten dort hängen, weshalb es im Norden häufiger regnet als im Süden. Man sollte sich auf schnelle und unerwartete Wetterumschwünge einstellen.

Der Archipel von Madeira profitiert vom Golfstrom und bietet ganzjährig Wassertemperaturen von 18 bis 23 Grad. In hohen Lagen, im Landesinneren wie beispielsweise auf dem höchsten Gipfel Madeiras, dem Pico Ruivo mit 1862 m kann es im Winter durchaus schneien.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das Zahlungsmittel in Portugal ist der Euro (EUR).

Geld

Sie können fast überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren, die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden. Für ein gutes Essen im Restaurant mit Getränk müssen Sie im Schnitt mit 15 bis 25 Euro pro Person rechnen. Die Preise sind ähnlich oder leicht unter dem österreichischen Niveau. Ebenfalls ein günstigeres Preisniveau herrscht in Cafés, wo man neben einem Espresso oder einem Bier auch ein Sandwich oder eine Suppe günstig bekommen kann.

Trinkgeld

Trinkgeld wird, wie in vielen anderen Ländern, auch in Portugal gerne angenommen. Trinkgelder sind nicht in den Reisekosten bzw. den Restaurationspreisen inkludiert. Trinkgelder sind eine direkte Wertschätzung der geleisteten Arbeit und bei guter Leistung in diesem Kulturkreis eine wichtige Anerkennung.

Bei Fragen dazu hilft Ihnen das Team vor Ort gerne.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Das Festland und Madeira liegen eine Stunde vor der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ). Es gilt die Westeuropäische Zeit (WEZ). Die Azoren liegen 2 Stunden vor der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ).
Zeitunterschied zur MEZ: Portugal Festland und Madeira -1h / Azoren -2h

Strom in Portugal

Die Stromspannung in Portugal beträgt 230 Volt. Ihre Geräte passen problemlos in die portugiesischen Steckdosen, Sie benötigen also keinen Reisestecker für Ihre Reise nach Portugal.

Versicherung

Sozialversicherungsabkommen

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz. Über uns kann die Reiseversicherung der [Europäischen Reiseversicherung](#) bei Interesse gerne dazu gebucht werden.

Infos zur vegetarischen, veganen und glutenfreien Ernährung auf den Azoren

Die Küche auf den Azoren basiert auf Fisch oder Fleisch. Vegetarisches Essen ist kein Problem.

Unsere Reiseleiter unterstützen Sie gerne bei der Bestellung entsprechender Gerichte in den Lokalen.

Auf vegane oder glutenfreie Küche sind die Azoren noch nicht vollständig eingestellt, aber wo immer es möglich ist, wird selbstverständlich darauf Rücksicht genommen.

Bitte bringen Sie bei Bedarf Brot oder Müsli von zu Hause mit, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Diät einhalten können.

Bitte informieren Sie uns im Vorfeld der Reise über Essenswünsche und auch spezielle Allergien.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiseland. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster

gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu

ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter:
https://www.bmf.gv.at/dam/bmf/vat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Kristin Pavanato

+43 316 58 35 04 - 18

kristin.pavanato@weltweitwandern.com